



INTERNATIONAL TRAUMA LIFE SUPPORT

ITLS-Basic



Das international bewährte Trainingsprogramm ITLS gibt es jetzt auch als Variante für Personen mit einer mindestens 40stündigen medizinischen Ausbildung, z. B.:

- Rettungssanitäter und Rettungshelfer
- Sanitäter bei Hilfsorganisationen, Feuerwehren, THW
- Polizeibeamte, Soldaten
- First-Responder

ASB-Berufsfachschule Hamburg

Ausbildungszentrum für den Rettungsdienst „Lupine“
Staatlich anerk. Berufsfachschule für Rettungsassistenten

Kieler Straße 464-470
Eingang C / 3. Stockwerk
22525 Hamburg

FON: +49 (0) 40 / 18 98 23 34
FAX: +49 (0) 40 / 18 98 23 37

MAIL: schule@asb-hamburg.de
WEB: www.asb-berufsfachschule.de

www.asb-berufsfachschule.de



Arbeiter-Samariter-Bund
Berufsfachschule Hamburg

ITLS-Basic Providerkurse

International Trauma Life Support (ITLS) ist auch in Deutschland inzwischen erfolgreich eingeführt.

Richteten sich die als erstes gestarteten „ITLS-Advanced Providerkurse“ noch ausschließlich an medizinisches Fachpersonal, kommt jetzt mit ITLS-Basic ein weiteres Schulungs- und Trainingsangebot hinzu.

Zielgruppe

Unser neues Lehrgangsangebot ITLS-Basic Providerkurs wendet sich an alle, die über eine mindestens 40stündige notfallmedizinische Schulung verfügen, wie z. B. First Responder, Sanitätshelfer und Sanitäter, Sanitäter der Feuerwehr und der Polizei, Rettungshelfer und Rettungssanitäter.

Lehrgangsstruktur

ITLS-Basic Providerkurse finden an zwei aufeinanderfolgenden Tagen statt und dauern 16 Stunden. Rechtzeitig vor dem Lehrgang erhalten Sie ein deutschsprachiges ITLS-Lehrbuch, das Sie als Vorbereitung eigenständig studieren. Das Buch ist in den Lehrgangsgebühren enthalten.

Anforderungen und Zertifizierung

Alle ITLS-Kurse enden mit einer schriftlichen und praktischen Prüfung. Bei Erfolg erhalten Sie eine international gültige Zertifizierung durch ITLS Germany e. V.. Die ASB-Berufsfachschule bescheinigt Ihnen die Teilnahme an einem Fortbildungsseminar.

Inhalte

Themen des Kurses sind u. a.: Einschätzung der Einsatzstelle, Beurteilung und Behandlung des Traumapatienten, Atemwegsmanagement, Schock, Thoraxtrauma, Wirbelsäulentrauma, Extremitäten-, Schädel-Hirn- und Abdominaltrauma. Während des Kurses trainieren Sie z. B. die Helmabnahme und die achsengerechte Drehung, die Rettung aus Kraftfahrzeugen, die Bewegungseinschränkung mittels Spineboard, die Schienung von Frakturen und die Anlage von Extensionsschienen.

www.asb-berufsfachschule.de



Arbeiter-Samariter-Bund
Berufsfachschule Hamburg